

Der Fall des Monats

Heißdampf in der Behandlung der Varikosis (Steam vein sclerosis)

Seit November 2009 ist ein weiteres endovenöses Verfahren zur Behandlung der Varikosis in Deutschland erhältlich, das Heißdampf-Verfahren, kurz SVS (Steam vein sclerosis) genannt. Dr. Karsten Hartmann aus Freiburg erläutert im aktuellen Fall des Monats, wie es funktioniert:

Bisher gibt es wenige Daten zur Effektivität dieser neuen Methode. Eine „Proof-of-Principle-Studie“ zeigte bei 13 von 20 behandelten Stammvenen (Magna oder Parva) einen vollkommenden Verschluss, bei sieben Venen eine kurzstreckige Rekanalisation nach 6 Monaten (de Boos und Milleret).

Der SVS-Generator (Abb.1) ist von der Größe ähnlich den Generatoren anderer endovaskulärer Verfahren (VNUS closure fast, RFITT (Celon), Radiallaser 1470nm). Ein Unterschied ist jedoch, dass das Gerät an einen Druckluftausgang im OP angeschlossen oder aber mit separater CO₂-Flasche ausgestattet werden muss.

Mit dem Heißdampfverfahren können Stammvenen behandelt werden, aber auch, und das ist der Unterschied zu den anderen endovaskulären Verfahren, geschlängelte variköse Seitenäste.

Der SVS-Generator erzeugt den Druck und am Handstück kommt ein hochohrtzter Dampf von 120°C an. Für die Behandlung der Stammvene wird ein Katheter verwendet (Abb.2). Dieser wird auf das Handstück aufgeschraubt. An der Katheterspitze wird der 120° heiße Dampf zu beiden Seiten im rechten Winkel abgegeben.

Vorgehen bei Behandlung der Stammvene (Magna oder Parva):

Zunächst Punktion der Vene mittels eines 16G-Venenverweilkatheters unter Ultraschallkontrolle. Dann Einführen des SVS-Katheters über den Venenverweilkatheter (es wird keine andersartige Schleuse benötigt, Abb.3). Positionierung des SVS-Katheters 3cm vor der Krosse. Wird der Katheter dichter an die Krosse herangeschoben, besteht die Gefahr einer Thrombose des tiefen Venensystems, da der Heißdampf sich etwas ausbreitet und nicht nur begrenzt an der Katheterspitze die Venenwand schädigt. Anschließend wird der SVS-Katheter zentimeterweise zurückgezogen und entsprechende Impulse abgegeben. 1 Impuls = 50J. In Intubationsnarkose kann auf eine zusätzliche Tumescenzlokalanästhesie verzichtet werden.

Bei der Behandlung von Seitenästen werden die varikösen Äste ca. alle 10cm mittels eines Venenverweilkatheters punktiert. Dabei ist darauf zu achten, dass der Schlauch des Venenverweilkatheters komplett inner-



Dr. Karsten Hartmann



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3

halb der Vene zu liegen oder zumindest nicht in direkten Hautkontakt kommt, sonst besteht die Gefahr von Hautnekrosen. Für die Behandlung der Seitenäste wird kein SVS-Katheter benötigt. Das SVS-Handstück wird mit einem Adapter und einem Rückschlagventil versehen und direkt auf den Venenverweilkatheter aufgesetzt (Abb.4). Das Rückschlagventil ist wichtig, da sonst Blut in das Handstück zurückfließt und somit die Re-Sterilisierung des SVS-Handstückes erschwert. Bei der Behandlung von varikösen Seitenästen ist Tumeszenzlokalanästhesie zum Schutz des umliegenden Gewebes empfehlenswert.



Abb. 4

Da bei dem SVS-Verfahren nur mit Venenverweilkathetern punktiert wird, entstehen keine Narben! Die Patienten berichten über wenig Schmerzen nach der Behandlung. Wird das Verfahren unter Tumeszenzlokalanästhesie durchgeführt, sollte auf ausreichende Infiltration der Lokalanästhesie geachtet werden, da der Dampf sich ausbreitet und auch etwas weiter entfernt liegende Venenabschnitte behandelt werden.

Korrespondenzadresse:

Dr. Karsten Hartmann, Venenzentrum Freiburg, Zähringer Straße 14,
79108 Freiburg

Wussten Sie schon ...

... dass es Kompressionsstrümpfe mit unterschiedlichen Fußspitzen gibt?

Medizinische Kompressionsstrümpfe gelten als Basisbehandlung aller Erkrankungen des Venen- und Lymphgefäßsystems. Für nahezu jeden Patienten und jedes individuelle Krankheitsbild gibt es den passenden Strumpf. Denn medizinische Kompressionsstrümpfe sind in unterschiedlichen Längen und Farben, in vier verschiedenen Kompressionsklassen und in zwei Strickvarianten - in Rundstrick für Venenpatienten und in Flachstrick für Lymphödempatienten - erhältlich.

Es gibt aber noch eine weitere Variante: Sie können medizinische Kompressionsstrümpfe sowohl mit offener als auch mit geschlossener Fußspitze verordnen.

Kompressionsstrümpfe mit offener Fußspitze sind besonders für Patienten geeignet, die zu starker Schweißbildung neigen, häufig einen weiteren Strumpf überziehen oder die Diabetes haben. In letzterem Fall kommt es häufig zu Störungen der Mikrozirkulation. Die betroffenen Patienten sind im Zehenbereich meist sehr empfindlich.

Kompressionsstrümpfe mit geschlossener Fußspitze sind demzufolge für die Patienten gedacht, die im Zehenbereich unempfindlich sind.

Aktuelles aus der Gesundheitspolitik

- ✓ **GKV-Finanzierung - Jobwunder saniert die Sozialkassen:** Die Sozialversicherungen werden in diesem Jahr nach Berechnungen des Kieler Instituts für Weltwirtschaft (IfW), Überschüsse in Milliardenhöhe machen. Die gesetzliche Krankenversicherung (GKV) könne im Jahr 2011 mit einem Überschuss in der Größenordnung von 5,8 Mrd. Euro rechnen, heißt es in einem Beitrag des „Handelsblatt“.
- ✓ **Ärztebefragung - Akzeptanz der Selbstverwaltung sinkt:** Mehr als ein Drittel der Ärzte ist der Meinung, dass die Selbstverwaltungsorgane vollkommen überflüssig sind und lediglich ein Fünftel hält die Kassenärztlichen Vereinigungen (KVen) heute noch für unverzichtbar. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie der Brendan-Schmittmann-Stiftung des NAV-Virchow-Bundes.

Industrieticker



Juzo® Unterziehstrümpfe Silver eignen sich für Patienten mit besonders empfindlicher Haut. Die elastischen Unterziehstrümpfe bieten mit ihrem angenehmen und weichen Gestrick der Haut

Schutz. Zudem fixieren sie Wundauflagen oder Pelotten, die beim Anziehen des Kompressionsstrumpfes verrutschen können. Durch den Strumpf ist, nach abgeheiltem Ulcus, ein schneller Einstieg in die Kompressionstherapie möglich. Mehr Informationen unter www.juzo.com



VenoTrain Kompressionsstrümpfe in Kompressionsklasse 1 von Bauerfeind unterstützen die Venen während der aktuellen Reisesaison effektiv und unauffällig. Bei langem Sitzen oder Stehen fördern u.a. der VenoTrain® micro und VenoTrain® business die Durchblutung in den Beinen und sorgen durch ihre atmungsaktiven Materialien für ein lang anhaltendes Frischegefühl. Mehr Informationen unter www.bauerfeind.com.



Ein geringeres Druckempfinden bei garantierter medizinischer Wirksamkeit - das bietet die neue Kompressionsstrumpflinie **Memory von Ofa Bamberg**, wie zahlreiche Tragetests im Vorfeld der Markteinführung zeigten. Aufgrund der speziellen Stricktechnik passen sich Memory-Strümpfe dem Bein perfekt an. Die volle medizinische Wirksamkeit wurde vom Institut Hohenstein bestätigt. Infos unter www.ofa-pro.de



Um die Compliance zu steigern, bietet **medi** Zusatzprodukte, die zur Therapie motivieren - z. B. die neue **Fußpflege-Serie**: Sie besteht aus dem Fußbad medi novee, dem Peeling medi smooth und der Creme medi blando. Ein gutes Hautbild

ohne Risse, Schwielen oder Hornhaut mindert die Neigung zu Entzündungen und erleichtert Patienten den Umgang mit der Kompressionstherapie. Mehr Informationen bei medi, Tel. 0921 912-111, E-Mail arzt@medi.de



Ab sofort ist der modisch-transparente Kompressionsstrumpf **JOBST® UltraSheer** in den zwei attraktiven Modefarben Crystal Grey und Rosé er-

hältlich. Weitere Informationen zum **JOBST® UltraSheer** finden Sie im Internet unter www.jobst.de oder per E-Mail unter inform@bsnmedical.com.

Terminhinweise

- 06. - 07.05.2011, Dresden 8. Dresdner Gefäßtagung
www.dga-gefaessmedizin.de
- 06. - 08.05.2011, Fleesensee 5. Meeting Phlebologie & Lymphologie
Kontakt über g.lulay@mathias-spital.de
- 12. - 14.05.2011, Miami Beach International Vein Congress
www.ivcmiami.com
- 13. - 14.05.2011, Innsbruck 3. Innsbrucker Operationskurs für Venenchirurgie
- 13. - 15.05.2011, Berlin 15. Angiologie-Tage
www.dga-gefaessmedizin.de
- 27. - 28.05.2011, Wiesbaden AngioUpdate 2011
www.angio-update.com
- 02. - 04.06.2011, Klagenfurt Angiologische Sommerakademie
www.vascular-summer-academy.org